

1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

Original, mit Siegel - AH 53, 224 und 228 - Blatt 224<sup>V</sup> und 228<sup>R</sup> leer

93

[1628 v. September 3.]

A

SCHREIBEN [VON HEINRICH I. ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN],  
BREMgarten

Er und M e l c h i o r seien der Meinung gewesen, dass sie sich genugsam verantwortet hätten. Doch da dem offenbar nicht so sei, und noch stets ein Haufen Lügengeschichten herumgeboten werde, "*diront nous plus rien aultre chose sinon s'ill est arivé quelque fortune a la pauvre fille, pourquoy vous l'anvié tanst*"? Fast möchte man annehmen, es steckten andere, tiefere Gründe hinter seiner hochgespielten Entrüstung. Wenn es ihm vermittels Druck gelinge, das Mädchen zu ihn und Melchior belastenden Aussagen zu veranlassen, dann bereite ihm dies offenbar Vergnügen. Nicht weniger freuen würden sich darüber aber auch seine Gattin [Euphemia H o n e g g e r] und das Lügenweib von einer Müllerin [wohl die Gattin des Bremgarter Wälismüllers Lorenz H e r z o g gemeint]. Doch möchte er ihm einmal mehr zu verstehen geben, dass hinter der ganzen Angelegenheit überhaupt nichts stecke und er sich und seinem Ruf damit nur schade. Er appelliere daher an seine brüderlichen Gefühle und bitte ihn, mit derartigen Verdächtigungen umgehend aufzuhören. Wenn also das Zimmermädchen weiterhin belästigt werde, garantiere er ihm, dass wohl zwei Osterfeste ins Land ziehen müssen bis dass er seinen Fuss wieder in die [Wälis]mühle setzen werde. ... Seine Gattin möge er von ihm grüssen und sie auf ihr wenig schwägerliches Verhalten aufmerksam machen.

*"pour le vin n'avont point de Charge issy"*

"Notatu dignum 1628:"

Dies sei des Bruders trotziges Schreiben, das ihm am 1. Herbstsonntag [3. Sept. 1628] zugegangen sei. Vorgängig habe er diesen "fründtlich, und verthruwlich" aufgefordert, "mich wegen dess durch Inen, und sunderlich den ... [Reitknecht] Melcher so in mynem Huss [der Wälismühle] mit der Magdt begangnen

ärgerlichen unwesens, und dess dem Meitlin gegeben Richstalers, in grundt Zerberichten, Inen selbs vor schaden Zu syn: Gibt mir Zuo Antwort disere threuwung. Aber hat nit [Marcus Porcius] C a t o n e m gläsen Cede Maiori: wye woll ich Einmahl parco minorj.

[gez.] BZLL"

Original, in teils dt. teils franz. Sprache, Siegel zerbrochen. Mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 53, 225-226 - Blatt 225<sup>V</sup> und 226<sup>R</sup> leer

94

1628 September [n. 3.]

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN [AN HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Myn gägen dier Jederzyt erzeugte Brüederliche ... wollmeynung, Rath und warnungen hätend mynes gedunckhens und vernünfftigen ermessen nach nit allein ein söllichen Mir zuogeschickhten truzigen buochstaben und mit allerhandt seltzamen threuwungen erfüllte antwort gantz nit verdient.<sup>1</sup> Besonders ein fründtlichen dankh und über myn geheim begären dier selbs zuo guotem ein verthwlichen wahrhaft bericht woll ertragen mögen. Wye aber nun disere Jüngste Sach beschaffen, hab Jch us dinem ersten absönderlichen Hochbethüren entschuldigen, so dann us obangezognen buochstablichen inhalt gnuogsam leyder abnehmen Können.

Das dieweyl durch dich so woll din und des Ritknechts [M e l c h i o r] beeder entschuldigung zusammengesetz, bynebendt die arme Magdt also hüpschlich verthädiget würdt, mehr sye beschächen als aber sölle. Deme wye Jm welle, lass Jch mich hievon zu sagen uff erforderliche Zytt mit derglychen bethreuwungen gantz nit aberschreckhen. Jedoch uff dismahlen den Herrn Vater [K o n r a d III. Zurlauben], angesächen syn Krankheit, damit ferners zu bechränken auch nit bewegen. Alle ding syn Zytt. In welcher du noch erfahren, was ich vergessen, In deme auch du dinem belieben nach nit erst über zwo os[t]eren luth dynes schrybens, besonders vil ehender alhar zuo mir In myn Müli [Wälismühle in Bremgarten] Komen wurdest. Obschon aber es nit geschächen. Und du In söllichem unwillen gägen mir verharren, wölte Jch nichts destoweniger dich nit, wye du mich, vermög diner überschrifft des Bruderlichen Namens entsetzen".

1) s. AH 53/93

Konzept - AH 53, 227 - Blatt 227<sup>V</sup> leer